

---

**Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper gegen intestinale Zellkinase****Katalog-Nr.: APRab12687**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	65kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ICK
<b>Alternative Namen</b>	ICK; KIAA0936; Serine/threonine-protein kinase ICK; Intestinal cell kinase; hICK; Laryngeal cancer kinase 2; LCK2; MAK-related kinase; MRK
<b>Gen-ID</b>	22858.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UPZ9
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem ICK hergestellt. Aminosäurebereich: 125–174

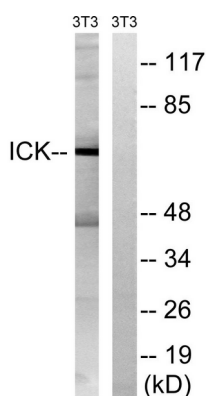
## Hintergrund

Eukaryotische Proteinkinasen sind Enzyme einer sehr umfangreichen Proteinfamilie mit einem konservierten katalytischen Kern, der sowohl Serin/Threonin- als auch Tyrosin-Proteinkinasen gemeinsam ist. Dieses Gen kodiert für eine intestinale Serin/Threonin-Kinase mit einer dualen Phosphorylierungsstelle, wie sie auch in mitogenaktivierenden Proteinkinasen (MAP-Kinasen) vorkommt. Das Protein ist in der Kryptenregion des Darms lokalisiert und spielt vermutlich eine wichtige Rolle bei der Proliferation und Differenzierung intestinaler Epithelzellen. An diesem Locus wurde alternatives Spleißen beobachtet, und es wurden zwei Varianten identifiziert, die für dieselbe Isoform kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$ , Cofaktor: Magnesium, Krankheit: Defekte im ICK-Gen sind die Ursache der endokrin-zerebroosteadyplasie (ECO) [MIM:612651]. ECO ist eine bisher unbekannte, neonatal letale rezessive Erkrankung mit multiplen Anomalien des endokrinen, zerebralen und Skelettsystems. Funktion: Spielt möglicherweise eine Schlüsselrolle in der Entwicklung mehrerer Organsysteme, insbesondere des Herzens. PTM: Autophosphoryliert an Serin- und Threoninresten. Kann an der Enzymaktivierung beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. CDC2/CDKX-Subfamilie. Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Eine nukleäre Lokalisation wurde mit einem GFP-markierten Konstrukt in transfizierten HeLa-Zellen beobachtet (PubMed:12103360). Die cytosolische Lokalisation wurde in embryonalen Kardiomyozyten der Ratte mittels Immunfärbung nachgewiesen (PubMed:8570168). Gewebespezifität: Expression in Herz, Gehirn, Plazenta, Pankreas, Thymus, Prostata, Hoden, Eierstock, Dünndarm und Dickdarm, mit den höchsten Konzentrationen in Plazenta und Hoden. Nicht nachweisbar in der Milz. Auch in vielen Krebszelllinien exprimiert.

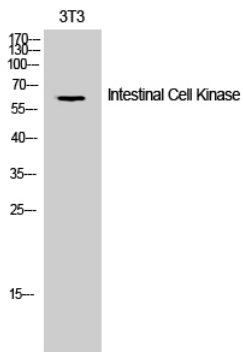
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die mit  $10 \mu\text{M}$  PBS  $60'$  behandelt wurden, unter Verwendung des ICK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen intestinale Zellkinase